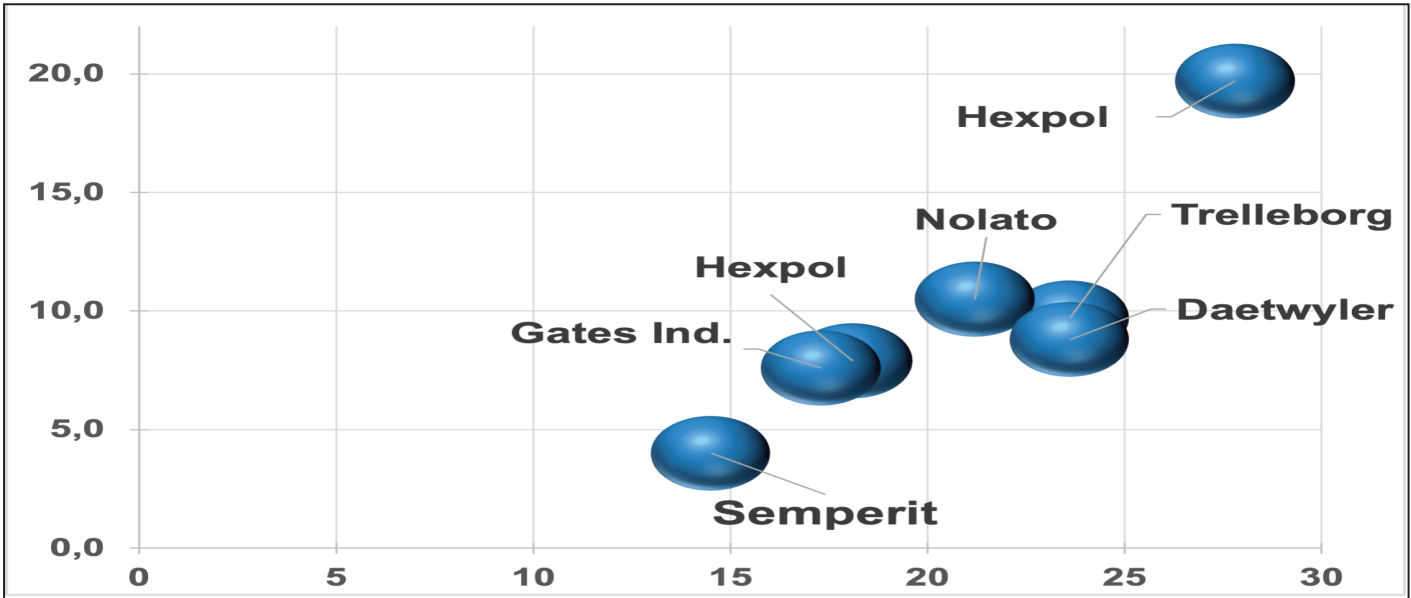


SEMPERIT IM PEER-GROUPVERGLEICH: EBITDA-MARGE VS. EV/EBITDA 2027E



Das Angebot überzeugt nicht

Zahlen lügen nicht, heißt es im Volksmund und doch kennt auch jeder das „Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast“, was gern Winston Churchill zugeschrieben wird. Trotzdem soll hier der Frage nachgegangen werden, ob das kommende Angebot des Hauptaktionärs B&C Group für die Semperit Group als fair einzustufen ist. Kurzes Vorab-Fazit: heute ja, morgen schon nicht mehr.

Wir nutzen dazu die einfache Regressionsanalyse und stellen das Verhältnis aus EBITDA-Marge und der Kennzahl Unternehmenswert zu EBITDA in Relation. Setzen wir das für die Peergroup von Semperit um, kommen wir auf die Formel: $-1,32 \times 0,54$ (Marge), was für Semperit einen Zielwert von 5,8 für das Verhältnis aus Unternehmenswert zu EBITDA ergibt. Auf den Aktienkurs heruntergebrochen liegt der im Branchenvergleich faire Wert einer Semperit-Aktie (auf Basis der 2027-Schätzungen) somit bei knapp 19,5

Euro, verglichen mit den Angebotspreis von 15,0 der B&C-Gruppe.

Warum das Angebot ausgerechnet jetzt kommt, wird vielleicht mit der offiziellen Angebotslegung kommuniziert. Für die ohnehin nicht überbordende Liquidität der Aktie ist jeder Ankauf jedenfalls schlecht. Und um aus dem Herzen keine Mördergrube zu machen. Für den Standort Österreich und seine Börse wäre es mehr als wünschenswert, wenn die B&C nicht einzig zukaufen möchte, um á la Lenzing nach einem Teilverkauf weiter entscheidend mitsprechend zu können. Es gehört ein lautes Nein zu so einem Deal, sollte diesen einzig die B&C und nicht das Semperit-Management eingefädelt haben. Und es bleibt zu hoffen, dass vor allem das Management (beim Aufsichtsrat wird's schwieriger) notfalls seinen Widerstand ausspricht. Als Mutmacher sei das noch immer im Amt befindliche Flughafen-Management in Erinnerung gerufen ...

world of **wienerberger****2025** | Geschäftsbericht

Entdecken Sie, wie **wienerberger**
die Zukunft mit innovativem und
ökologischem Bauen gestaltet.



In Kürze

» **Frequentis** hat ein voll integriertes, cloud-basiertes Leitstellensystem für den West Yorkshire Fire & Rescue Service (WYFRS) geliefert – die erste einsatzkritische Installation dieser Art für einen Notfalldienst im Vereinigten Königreich. Die Lösung kombiniert Frequentis LifeX mit der Unique Computer Aided Dispatch (CAD) Plattform von Regola (ein Mitglied der Frequentis-Gruppe), die erstmals für eine einsatzkritischen Kontrollzentrale im Vereinigten Königreich sicher in einer Public Cloud betrieben wird. <

» **Termine - Andritz** lädt am Donnerstag, den 26. März, um 10:30 Uhr in den Steiermarksaal/Grazer Congress, 8010 Graz, Schmiedgasse 2, zur 119. Hauptversammlung. <

» **Palfinger** lädt am Mittwoch, den 8. April, um 11:00 Uhr, Wiener Zeit, an den Standort von PALFINGER in 5020 Salzburg, Franz-Wolfram-Scherer-Straße 24, zur 38. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Raiffeisen Bank International** lädt am Donnerstag, den 9. April, um 10.00 Uhr (MESZ) in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur Hauptversammlung. <

» **Steyr Motors** lädt am Freitag, 10. April um 10:00 Uhr ins Museum Arbeitswelt, Gaswerksgasse 1, 4400 Steyr, zur Hauptversammlung. <

» **Österreichische Post** lädt am Mittwoch, den 15. April, um 10:00 Uhr, ins Museums-Quartier Wien, Halle E+G, 1070 Wien, Museumsplatz 1, zur Hauptversammlung. <

» **Amag** lädt am Donnerstag, den 16. April, um 11:00 Uhr ins Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, 4020 Linz, zur 15. Hauptversammlung. <

» **Erste Group** Freitag, den 17. April 2026, um 10:00 Uhr um 10:30 Uhr in den Erste Campus, 1100 Wien, Am Belvedere 1, zur 33. Hauptversammlung. <

» **Addiko Bank** lädt am 20. April, um 10.30 Uhr ins Novotel Wien Hauptbahnhof, 1100 Wien, Canettistraße 6, Erdgeschoss/Kongressaal zur Hauptversammlung. <

» **Verbund** lädt am Dienstag, den 21. April 2026 um 10:30 Uhr, in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur 79. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Bawag Group** lädt am 22. April, 11.00 Uhr ins CAPE 10, Alfred-Adler-Straße 1/5, 1100 Wien zur ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Lenzing** lädt am Donnerstag, 23. April, um 10:00 Uhr ins Kulturzentrum Lenzing, Johann-Böhm-Straße 1, 4860 Lenzing an der Ager, zur 82. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Internationale Unternehmensnews.** Der Technologiekonzern Jenoptik will trotz eines Gewinnrückgangs seinen Aktionären für das Jahr 2025 eine höhere Dividende zahlen. Die Investoren sollen 40 Cent je Aktie erhalten und damit zwei Cent mehr als ein Jahr zuvor. Unter dem Strich fiel der Gewinn um 21,2 Prozent auf 74,2 Millionen Euro, der Umsatz gut sechs Prozent auf 1,05 Milliarden Euro. 2026 soll der Umsatz im einstelligen Prozentbereich zulegen. Davon sollen 19 bis 21 Prozent als EBITDA hängen bleiben - 2025 lag die Marge bei 18,4 Prozent. <



Trading Corner

Kolumne von
Stefan Leichtfried, CEO
LeSta5-Trading Company
„Trump is pump“

Der DAX stieg innerhalb von rund 20 Minuten um etwa 1.400 Punkte. Solche Dynamik entsteht häufig, wenn politische Erwartungen rasch neue Zuversicht auslösen.

Analyse:

Bereits die Aussicht auf steuerliche Entlastungen oder wirtschaftliche Impulse kann Kapital schnell in Aktien lenken. Gleichzeitig verstärken geschlossene Absicherungspositionen die Dynamik. Nach starken Anstiegen folgen häufig ruhigere Phasen oder Rücksetzer, während Investoren neue Nachrichten einordnen.

Experten-Tipp:

In volatilen Marktphasen ist es sinnvoll, Entwicklungen strukturiert zu beobachten und politische Einflüsse nüchtern zu bewerten.

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

AKTIEN WIEN

FACC

Heuer fällt erstmals die Umsatzmilliarde



CEO Robert Machtlinger beige-

2025

FACC erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 984,4 Mio. Euro (+11,3%), ein EBITDA von 80,8 Mio. (+20,8%), ein EBIT von 42,3 Mio. (+49,5%) und einen Überschuss von 21,2 Mio. Euro (+233%) entsprechend 0,46 Euro je Aktie nach 0,14 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei 0,1 Euro je Aktie (nach 0,0 Euro)

Die vorläufigen Zahlen liegen bereits auf dem Tisch: FACC hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 von der wachsenden Luftfahrtbranche profitiert und erzielte einen Rekordumsatz von 984,4 Mio. Euro - ein Plus von 11,3 Prozent. Die Ertragszahlen legten überproportional zu, was FACC vor allem auf das Effizienzsteigerungsprogramm "CORE" zurückführt, mit dem sich die EBIT-Marge von 3,2 auf 4,3 Prozent verbesserte, „trotz anhaltender Verwerfungen in den internationalen Lieferketten und hoher Personal- und Energiekosten am Standort Österreich“, wie es heißt. Alle Divisionen des Konzerns - Aerostructures, Engines & Nacelles sowie Cabin Interiors - weisen ein positives Ergebnis auf.

Für das neue Geschäftsjahr 2026 erwartet das Management rund um CEO Robert Machtlinger ein Umsatzwachstum von 5 bis 15 Prozent. <

WIENERBERGER

„Wir warten nicht auf eine Marktbelebung...“



CEO Heimo Scheuch beige-

2025

Wienerberger erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 4,57 Mrd. Euro (+1,2%), ein EBITDA von 754 Mio. (-0,8%), ein EBIT von 332 Mio. (+12,9%) und einen Überschuss (nach Minderheiten) von 166 Mio. Euro (+108%) - entsprechend 1,52 Euro je Aktie nach 0,72 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei 0,95 Euro (nach 0,95 Euro).

Die Zahlen liegen auf dem Tisch - heute veröffentlichte Wienerberger noch seinen Geschäftsbericht 2025: ein Jahr, das von anhaltender makroökonomischer Unsicherheit, geopolitischen Spannungen und einer weiter schwachen Entwicklung im Wohnbau in vielen Kernmärkten geprägt war. Die überdurchschnittliche Ertragsentwicklung zum Umsatz begründet der Konzern mit dem konsequenten Fokus auf Kostenmanagement und Effizienz. Außerdem erwirtschaftet der Baustoffzulieferer mittlerweile mehr als die Hälfte der Umsätze und Ergebnisse im Bereich Dachlösungen und Rohrsysteme. „Wir warten nicht auf eine Marktbelebung, sondern gestalten unser Wachstum aktiv“, sagt CEO Heimo Scheuch dazu.

Fürs neue Geschäftsjahr hat das Management ein EBITDA-Plus auf 760 Mio. Euro als Ziel. <

FACC seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	0	0
Kursziel:	14,9 EUR	von 12,0 EUR	bis 17,0 EUR

Quelle: koyfin

Wienerberger seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	2	1
Kursziel:	31,5 EUR	von 25,0 EUR	bis 36,6 EUR

Quelle: koyfin



beX-media

Marktausblicke & Asset-Allokation

Bex Media lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zu einer exklusiven Halbtagesveranstaltung in die Wiener Börse ein. Im Fokus stehen aktuelle Trends, neue Impulse und Einordnungen zum Marktgeschehen. Die Veranstaltung ist zertifiziert nach dem Lehrplan von meine-weiterbildung.at.

26. März 2026

Vorträge - Business Lunch - Networking

Harald Fuchs, ARTS Asset Management GmbH:
Das Ende der Megatrends?

Thomas Cimbal, Golden Gates Edelmetalle AG:
Technologiemetalle und Seltene Erden

Fredrik von Knorring, Fondita Fund Management Company Ltd.:
Wachstumschancen für nordische Nebenwerte

Marc Zoll, terrAssisi Investmentfonds:
terrAssisi Aktien Europa – Europas Aktien mit Verantwortung



Wiener Börse
Wallnerstraße 8
1010 Wien



11.00 -15.00 Uhr

**Anmeldung
erforderlich**

Änderungen vorbehalten



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Rheinmetall legt Rekordauftragseingang vor

Der Rüstungskonzern Rheinmetall (DE0007030009) profitiert weiter deutlich von der angespannten geopolitischen Lage und konnte im Geschäftsjahr 2025 deutlich zulegen: Der Umsatz stieg um 29 Prozent auf rund 9,9 Mrd. Euro, das operative Ergebnis erreichte mit 1,84 Mrd. Euro einen Rekordwert. Auch die Marge verbesserte sich auf 18,5 Prozent. Analysten hatten im Vorfeld mit einem Umsatz von gut 10 Mrd. Euro und einer Marge von rund 19 Prozent gerechnet. Für die kommenden Jahre zeichnet sich weiteres Wachstum ab: Der Auftragsbestand ist auf Rekordniveau und Rheinmetall stellt für 2026 Erlöse von bis zu 14,5 Mrd. Euro und eine steigende Profitabilität in Aussicht. Im Fokus der Investoren stehen neben außerdem strategische Weichenstellungen, wie die Integration des Marinegeschäfts NVL sowie der geplante Verkauf des zivilen Bereichs.

Discount-Strategie mit 15,8 Prozent Puffer (September).

Für den Discounter der LBBW mit der ISIN DE000LB55YT4 errechnet sich beim Kaufpreis von 1.248 Euro ein maximaler Gewinn von 152 Euro (25,4 Prozent p.a.), wenn die Aktie am 18.9.26 zumindest auf Höhe des Caps von 1.400 Euro notiert; andernfalls erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Bonus-Strategie mit 33,9 Prozent Puffer (September).

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN **DE000FD4Y2E3** ist mit einem Bonus- und Höchstbetrag bei 1.600 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 980 Euro bis zum 18.9.26 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag, ansonsten eine Aktie. Beim Kaufpreis von 1.456 Euro liegt die maximale Rendite bei 144 Euro (=19,7 Prozent p.a.). Abgeld: Das Produkt ist 1,2 Prozent günstiger als die Aktie.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent p.a. Kupon und 5,6 Prozent Puffer (Dezember).

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN DE000PK4CXR2 zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 14 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 17,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.26 über dem Basispreis von 1.400 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich, der sich am Schlusskurs der Aktie orientiert.



Foto: Rheinmetall

ZertifikateReport-Fazit: Die Rheinmetall-Aktie handelt aktuell an der unteren Markierung der Bandbreite eines etwa einjährigen Seitwärtstrends. Defensiv orientierte Anleger können mit den Zertifikaten bereits dann interessante Renditen realisieren, wenn sich die Aktie lediglich seitwärts bewegt. Die Sicherheitspuffer können zwischenzeitliche Verluste abfedern. <

ERDGAS IM SPANNUNGSFELD GEOPOLITISCHE KRISEN - CHANCEN FÜR ANLEGER

Mehr dazu [hier](#)

HANETF BRINGT DEN WELTWEIT ERSTEN ETF FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER UKRAINE

Mehr dazu [hier](#)

ALTERNATIVER MULTI-STRATEGIE-FONDS VON CANDRIAM

Mehr dazu [hier](#)

LEVERAGE SHARES LISTET 41 NEUE ETFS AN LONDON STOCK EXCHANGE

Mehr dazu [hier](#)

VONOVIA: OPERATIV VERBESSERT – KURS BLEIBT UNTER DRUCK

Mehr dazu [hier](#)



Raiffeisen
Zertifikate



SOCIETE
GENERALE

wiener
boerse
■

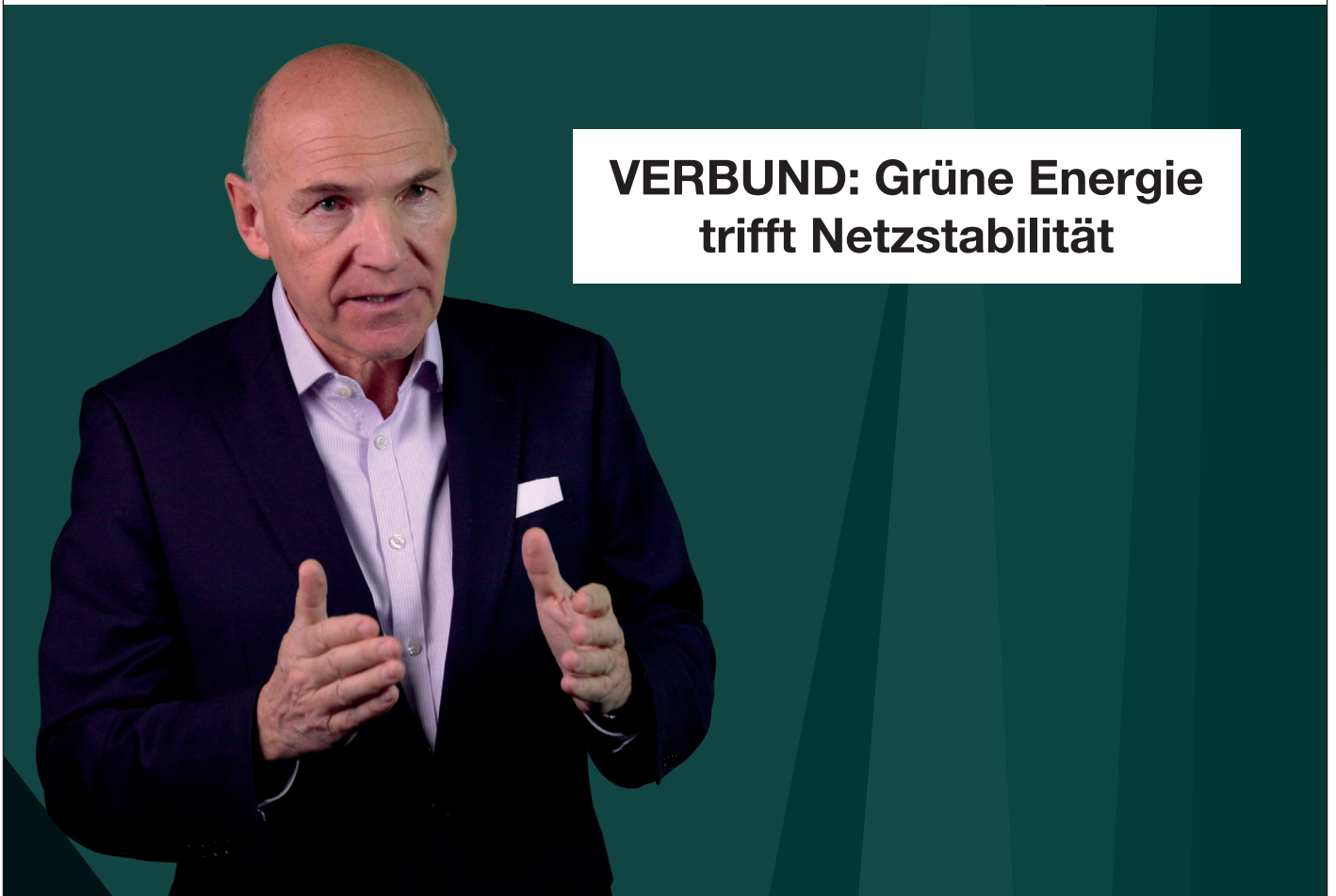
Verbund

Austrian Stock Talk

VERBUND AG im Fokus: Deputy CEO/CFO Peter F. Kollmann präsentiert Zahlen, Fakten und Perspektiven.

Mehr erfahren im Video! 

wienerboerse.at



**VERBUND: Grüne Energie
trifft Netzstabilität**